

# Hart umkämpft -die Norddeutsche Meisterschaft im Judo

11.06.2017 / MB

Nach den sensationellen Erfolgen auf Bezirks- und Niedersachsebene starteten unsere beiden Athleten **Taylan Zehrt** und **Maksymilian Jasion** auf der Norddeutschen Meisterschaft der Altersklasse U15 in der Hansestadt Bremen. Die Aufregung, die Neugier aber auch die Vorfreude auf diese Meisterschaft war bei den beiden Kämpfern, den Eltern, aber auch bei den Trainern sehr groß, denn alle Beteiligten sahen die Teilnahme als Belohnung für eine fantastische Saison an. Jeden Augenblick wollte man aufsaugen und auf der Gedächtnis-Festplatte abspeichern.

Die Fahrt nach Bremen verlief optimal; wir wurden dankenswerter Weise von Taylans Mutter in ihrem 9-Sitzer chauffiert und saßen somit von Anfang an sinngemäß „in einem Boot“. Nochmal vielen Dank dafür!

Die Atmosphäre in der Halle war schon beeindruckend, fünf Matten waren aufgebaut, jede Matte hatte eine eigene, großformatige digitale Anzeige, die die Anzahl der Wertungen, die Kampfzeit, die vergebenen Strafen und die Haltegriffzeit anzeigen konnte. An den Wänden hingen die Landesflaggen von Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Hamburg.

Waren die Niedersachsenmeisterschaften bereits auf einem hohen Niveau, so stellten die Norddeutsche Meisterschaften diesbezüglich noch mal einen Quantensprung dar: hier waren vor allem Kaderathleten versammelt, die 3-5mal in der Woche in den Stützpunkten trainieren. Es herrschte ein ungemein rauer Ton zwischen Sportlern und den jeweiligen Trainern. Für viele schien hier einiges auf dem Spiel zu stehen.

Umso zufriedener konnte man deshalb mit den Leistungen unserer Jungs sein. Sie gingen recht respekt- und furchtlos in die Kämpfe. Taylan wurde bereits in der ersten Minute seines ersten Kampfes mit einem Shido bestraft, da er versehentlich in den Nacken griff. Aber das schien ihn erst recht anzuspornen. Nach einem wunderbaren Konter mit Tani-otoshi erhielt er eine große Wertung (Wazari) und konnte diese über die Zeit bringen. Anschließend traf er auf den späteren Finalteilnehmer. Diese Begegnung war durch einen andauernden Griffkampf geprägt. Es war äußerst spannend, denn keiner konnte im Stand seine Spezialtechnik durchbringen, bis es schließlich in den Bodenkampf ging und Taylan mit einem Leistenstreckhebel zur Aufgabe gezwungen wurde. Die beiden Begegnungen hatten Taylan viel Kraft geraubt, so dass er in der Trostrunde seinen Kontrahenten zwar dominierte aber letztendlich durch eine Unachtsamkeit unterlag.

Maks hatte es in seiner Gewichtsklasse (über 66 kg) mit deutlich schwereren und größeren Gegnern zu tun. Mitunter waren da Gewichtsunterschiede von 20 bis 40kg zu verzeichnen. Gerade deshalb: Hut ab, wie Maks den Leuten Widerstand geboten hat. Verlor er seinen ersten Kampf noch durch einen misslungenen eigenen Angriff, trumpfte er in seinem nachfolgenden regelrecht auf. In der Auseinandersetzung mit einem Blaugurt ließ er nichts anbrennen und gewann vorzeitig mit einem sehenswerten Konter. Aber auch hier war dann im darauffolgenden Kampf Schluss.

Die Norddeutsche Meisterschaft war eine tolle Erfahrung für unsere Jungs. Es zeigte sich, dass sie als Breitensportler hier sehr gut gehalten werden können und sie Klasse besitzen. Es zeigte sich aber auch, dass sie mehr investieren müssten, wenn sie höher hinauswollen. Meine persönliche Meinung lautet: belasst es dabei! Hauptsache ihr verliert nicht die Freude am Judo. Bleibt so wie

ihr seid, nämlich wunderbare, soziale Menschen! Für den Judo-Club Linden seid ihr Gold wert!



*Herzlichen Glückwunsch!*